



▶ VOM ZUG AUF S SCHIFF OHNE SCHIENEN

RailRoCargo ist ein Angebot der Transa, das nur in Cuxhaven verfügbar ist.

▶ SAISONWARE

Zulassungsbestimmungen in UK sorgen für unterschiedliche Pkw-Auslastung in Cuxhaven.



hen zwei Mal im Jahr und resultieren aus den Zulassungs-Richtlinien auf der Insel.

Zukunftsreserven

Südlich vom Europakai sind weitere Flächen für den Pkw-Umschlag zu finden. KESS (European Sea Highway Services), eine Tochtergesellschaft der „K“ Line, bedient sich regelmässig der RoRo-Brücken/Liegeplätze von Cuxport; vorwiegendes Ziel sind die skandinavischen Länder. Vier Mal wöchentlich fahren Schiffe der KESS nach Schweden und Finnland. Die Lagerkapazitäten des Hafens für Automobile umfassen rund 12.000 Stellplätze, zusätzliche Flächen sind kurzfristig realisierbar.

Bei den künftigen Erweiterungen muss nach Angaben von Peter Zint das Potenzial der gesamten seeverkehrswirtschaftlichen Entwicklung berücksichtigt werden. Dies beginnt bei den europäischen Short-Sea-Verkehren und der Versorgung der Offshore-Standorte der Windenergie, inkludiert aber auch transkontinentale Verkehre. In der Wirtschaft stoßen die Pläne auf erwartungsvolle Zustimmung, in der Politik sieht sich Peter Zint bisweilen noch Bedenken auf Landesebene gegenüber. Vor allem in Niedersachsen möchte man von Erweiterungsplänen bei Cuxport nach Möglichkeit erst hören, wenn der zur Zeit noch in Bau befindliche JadeWeserPort voll ausgelastet ist. Fakt ist allerdings, dass allein durch den verzögerten Baubeginn in Wilhelmshaven bei bereits vermarkteten Liegeplätzen weitere Kapazitätsengpässe schon jetzt vorprogrammiert sind. „Die Kapazitäten werden in jedem Fall noch gebraucht“, ist sich auch Peter Zint sicher.

Gebraucht werden dann mittelfristig auch bessere Anbindungen ans Hinterland. So bietet die in ihrem nördlichsten Abschnitt eher schwach befahrene A 27 zwar noch Kapazitätsreserven für den Straßentransport, zwischen den Anschluss-Stellen Bremerhaven-Überseehafen (Containerterminal Bremerhaven) und Stotel (Wesertunnel) könnte es jedoch in einigen Jahren bereits eng werden. Die Bahnstrecke nach